



## Niederschrift

### 51. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 06.03.2013
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:16 Uhr (öffentlicher Teil)
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion Die LINKE

Frau Dr. Gabriele Herzel	
Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	anwesend ab 15:06 Uhr/TOP 2.5
Herr Peter Kaminski	anwesend ab 15:04 Uhr/TOP 2.3
Herr Rolf Kutzmutz	Teilnahme bis 16:08 Uhr
Frau Birgit Müller	nicht anwesend 17:00 bis 17:25 Uhr
Frau Dr. Sigrid Müller	
Frau Ingrid Püschel	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Solveig Sudhoff	
Herr Stefan Wollenberg	anwesend ab 15:13 Uhr/TOP 2.6

##### Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann	anwesend ab 15:16 Uhr/TOP 2.7
Frau Klara Geywitz	anwesend ab 15:28 Uhr/TOP 2.9
Herr Pete Heuer	anwesend ab 16:10 Uhr/TOP 4
Frau Heike Judacz	anwesend ab 16:30 Uhr/TOP 6.8
Herr Volker Klamke	anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 4
Herr Marcus Krause	
Herr Till Meyer	anwesend ab 15:34 Uhr/TOP 2.11 / nicht anwesend 16:30 bis 17:30 Uhr
Frau Anke Michalske-Acioglu	anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.6 / nicht anwesend 17:35 bis 17:50 Uhr
Frau Birgit Morgenroth	anwesend ab 15:53 Uhr/TOP 4
Herr Mike Schubert	anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 3 7 nicht anwesend 19:00 bis 19:30 Uhr
Herr Claus Wartenberg	anwesend ab 15:28 Uhr/TOP 2.9
Herr Dr. Hagen Wegewitz	anwesend ab 15:50 Uhr/TOP 3

##### Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger	
Frau Maike Dencker	anwesend ab 20:00 Uhr/TOP 8.28
Herr Horst Heinzel	anwesend ab 15:08 Uhr/TOP 2.6

Herr Peter Lehmann  
Herr Klaus Rietz

anwesend ab 15:28 Uhr/TOP 2.9  
anwesend ab 15:34 Uhr/TOP 2.11

### **Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke

anwesend ab 15:13 Uhr/TOP 2.6 /  
Teilnahme bis 16:15 Uhr

Frau Hala Kindelberger  
Frau Dr. Brigitte Lotz  
Herr Andreas Menzel  
Herr Peter Schüler

anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.7  
anwesend ab 17:40 Uhr/TOP 8.14  
anwesend ab 15:13 Uhr/TOP 2.6

### **Fraktion FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten  
gen. Sacken  
Herr Stefan Becker  
Frau Franziska Schneider  
Herr Björn Teuteberg

anwesend ab 15:31 Uhr/TOP 2.10

anwesend ab 15:31 Uhr/TOP 2.10  
anwesend ab 17:20 Uhr/TOP 8.1  
anwesend ab 15:31 Uhr/TOP 2.10 /  
nicht anwesend 19:15 bis 19:55 Uhr

### **Fraktion BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz

anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.7 /  
nicht anwesend 17:45 bis 18:15 Uhr  
und 19:00 bis 19:57 Uhr

Frau Jutta Busch  
Herr Wolfhard Kirsch

### **Fraktion Die Andere**

Herr Dr. Nicolas Bauer  
Herr Sandro Szilleweit  
Herr Jan Wendt

Teilnahme bis 20:15 Uhr  
anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 4  
anwesend ab 15:16 Uhr/TOP 2.7 /  
Teilnahme bis 20:17 Uhr

### **Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius  
Herr Peter Schultheiß

anwesend ab 15:13 Uhr/TOP 2.6

### **Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

### **Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp  
Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

### **Ortsvorsteher**

Herr Ulf Mohr  
Frau Dr. Carmen Klockow  
Herr Franz Blaser

anwesend ab 18:00 Uhr/TOP 7  
Teilnahme bis 17:35 Uhr  
anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.6 /  
Teilnahme bis 20:00 Uhr

Herr Dr. Wolfgang Grittner

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion Die LINKE**

Herr Jens Gruschka	entschuldigt
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	entschuldigt
Frau Jana Schulze	entschuldigt
Frau Anita Tack	entschuldigt

### **Fraktion SPD**

Frau Hannelore Knoblich	entschuldigt
Herr Dr. Ralf Otto	entschuldigt
Frau Christina Wolf	entschuldigt

### **Fraktion CDU/ANW**

Herr Hans-Wilhelm Dünn	nicht entschuldigt
------------------------	--------------------

### **Einzelstadtverordnete**

Herr Brian Utting	nicht entschuldigt
-------------------	--------------------

### **Ortsvorsteher**

Herr Stefan Gutschmidt	entschuldigt
Herr Hans Becker	entschuldigt
Herr Dietmar Bendyk	nicht entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Weiße Wand an der Bibliothek  
Vorlage: 13/SVV/0118  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Effizienz der Büroraumkosten Albrechtshof  
Vorlage: 13/SVV/0123  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.3 Lärmschutz durch Havelspanne  
Vorlage: 13/SVV/0130  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Buswartehäuschen Kaiser-Friedrich-Straße  
Vorlage: 13/SVV/0131  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

- 2.5      Bahnhof Charlottenhof  
Vorlage: 13/SVV/0132  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.6      Hausmeister Max-Dortu-Grundschule  
Vorlage: 13/SVV/0142  
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.7      Durchgang Schäferfeld  
Vorlage: 13/SVV/0146  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.8      Gemeindezentrum der russisch-orthodoxen Kirche  
Vorlage: 13/SVV/0155  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.9      Mehrwert der 2.Vorbereitenden Untersuchungen für das Kasernengelände  
Kramnitz gegenüber der 1. VU und umfangreichen Planungsunterlagen aus  
den 90'er Jahren  
Vorlage: 13/SVV/0159  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.10     Schutzkonzeptarbeit gemäß den Forderungen des Runden Tisches zum  
sexuellen Missbrauch  
Vorlage: 13/SVV/0160  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.11     Straßenreinigungssatzung  
Vorlage: 13/SVV/0161  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.12     Neue Probleme Archiv-Sanierung  
Vorlage: 13/SVV/0167  
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
- 3        Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 30.01.2013
- 4        Bericht des Oberbürgermeisters
- 5        Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 5.1     Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung,  
hier: Prioritätenfestlegung 2013/2014  
Vorlage: 12/SVV/0888  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5.2 Änderung des § 2 des Gesellschaftsvertrages der POLO Beteiligungsgesellschaft mbH  
Vorlage: 12/SVV/0894  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 5.3 Erhöhung des Stammkapitals der ProPotsdam Facility Management GmbH  
Vorlage: 12/SVV/0895  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 5.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam",  
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung  
Vorlage: 13/SVV/0029  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.5 Bebauungsplan SAN - P 02 "Block 15 Potsdam" 1. Änderung des  
Bebauungsplans  
Vorlage: 13/SVV/0031  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6 Integriertes Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Potsdam DS  
11/SVV/0126, hier: Beteiligung der Energie und Wasser Potsdam GmbH an der  
BMV Energie GmbH & Co. KG  
Vorlage: 13/SVV/0041  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 5.7 Bebauungsplan Nr. 120 "Ehemalige Kaserne Eiche", Weiterführung des  
Verfahrens als Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige Kaserne  
Eiche" sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Vorhabenbezogenen  
Bebauungsplans und Zustimmung zum Durchführungsvertrag  
Vorlage: 13/SVV/0046  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.8 Abschluss Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in den  
Vertragsgebieten Fahrland, Neu Fahrland, Uetz-Paaren, Marquardt, Groß  
Glienicke  
Vorlage: 13/SVV/0057  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 6.1 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes  
Vorlage: 11/SVV/0435  
Fraktionen FDP, CDU/ANW
- 6.2 Stadtbildpflege  
Vorlage: 12/SVV/0028  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.3 Potsdam führt zwei Säulenmodell an seinen Schulen ein  
Vorlage: 12/SVV/0462  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.4 Seegrundstück Neu Fahrland  
Vorlage: 12/SVV/0584  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion B90/Die Grünen
- 6.5 Bezahlbarer Wohnraum  
Vorlage: 12/SVV/0535  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.6 Potsdamer Solarsatzung  
Vorlage: 12/SVV/0655  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.7 Verwendung nicht verbrauchter Haushaltsmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes  
Vorlage: 12/SVV/0686  
Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Potsdamer Haltestellen als Nichtraucherzonen ausweisen  
Vorlage: 12/SVV/0787  
Fraktionen FDP, SPD
- 6.9 Ärztehaus Bornim  
Vorlage: 12/SVV/0805  
Fraktion CDU/ANW
- 6.10 Pro Potsdam entwickelt Alte Post  
Vorlage: 12/SVV/0818  
Fraktion DIE LINKE
- 6.11 Errichtung einer Leitfassade Alte Post  
Vorlage: 12/SVV/0845  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 6.12 Vorrang Lärmaktionsplan vor Umbau Breite Straße  
Vorlage: 12/SVV/0822  
Fraktion Die Andere
- 6.13 Konzept zur Umsetzung der Inklusion an den Schulen und Kitas in der LH  
Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0843  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.14 Energiespar-Tarif  
Vorlage: 13/SVV/0001  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.15 Standorte für Weihnachtsmärkte  
Vorlage: 13/SVV/0012  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.16 Fremdenverkehrsabgabe  
Vorlage: 13/SVV/0014  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.17 Tourismusabgabe  
Vorlage: 13/SVV/0015  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.18 Flächen für den Wohnungsbau  
Vorlage: 13/SVV/0025  
Fraktionen CDU/ANW und FDP
- 6.19 Bebauung des Quartiers "Rote Kaserne West"/ B- Plan für das Bornstedter Feld  
Vorlage: 13/SVV/0026  
Fraktion CDU/ANW
- 6.20 Elterngeld  
Vorlage: 13/SVV/0053  
Fraktion DIE LINKE
- 6.21 Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 42-1  
Vorlage: 13/SVV/0058  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.22 Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 124  
Vorlage: 13/SVV/0059  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.23 Finanzielle Unterstützung Bündnis Faires Brandenburg e.V. / Katte e.V.  
Vorlage: 13/SVV/0060  
Fraktion DIE LINKE
- 6.24 Winterdienst auf Radwegen  
Vorlage: 13/SVV/0062  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7 Einwohnerfragestunde  
19:00 - 20:00 Uhr
- 8 Anträge
- 8.1 Wohnen im Kirchsteigfeld  
Vorlage: 13/SVV/0054  
Fraktion DIE LINKE

- 8.2 Umbenennung der Friedhofsgasse in "Ludwig-Levy-Straße"  
Vorlage: 13/SVV/0055  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.3 Kino Charlott  
Vorlage: 13/SVV/0087  
Fraktion DIE LINKE
- 8.4 Änderungssatzung Zweitwohnungsteuer  
Vorlage: 13/SVV/0089  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 8.5 Änderungssatzung Hundesteuer  
Vorlage: 13/SVV/0090  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 8.6 Satzung über die Durchführung standardisierter repräsentativer Umfragen und von Umfragen zu fachbereichsspezifischen Themen in der Landeshauptstadt Potsdam - Umfragesatzung  
Vorlage: 13/SVV/0095  
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement
- 8.7 Aufhebung des Beschlusses "Änderung der Kinderspielplatzsatzung" (12/SVV/0456)  
Vorlage: 13/SVV/0105  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.8 Einstellung des kommunalen Begrüßungsgeldes für Studierende  
Vorlage: 13/SVV/0109  
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
- 8.9 Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" (OT Golm), Entscheidung zum weiteren Verfahren  
Vorlage: 13/SVV/0110  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.10 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Wasserversorgungs- und -abgabensatzung - WVS)  
Vorlage: 13/SVV/0111  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.11 Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung - AWS)  
Vorlage: 13/SVV/0112  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 8.12 Außerplanmäßige Auszahlung - Sportareal Luftschiffhafen  
Vorlage: 13/SVV/0116  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 8.13 Workshop zur Zielfindung  
Vorlage: 13/SVV/0117  
Fraktion FDP
- 8.14 Sportflächen für Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0120  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 8.15 Verkehrssicherheit auf der Neuendorfer Straße an der Ausfahrt des Parkplatzes  
des Porta-Möbelhauses  
Vorlage: 13/SVV/0124  
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 8.16 Kooperation mit Potsdam-Mittelmark im ÖPNV  
Vorlage: 13/SVV/0125  
Fraktion DIE LINKE
- 8.17 Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark  
Vorlage: 13/SVV/0126  
Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Fassadengestaltung der Studentenwohnanlage Breite Straße 15 bis 21  
Vorlage: 13/SVV/0127  
Fraktion DIE LINKE
- 8.19 Freihaltetrasse Straßenbahn für Entwicklungsgebiet Krampnitz  
Vorlage: 13/SVV/0128  
Fraktion DIE LINKE
- 8.20 Machbarkeitsstudie für bahnbegleitenden Fuß-/ Radweg Hbf. - Kiewitt  
Vorlage: 13/SVV/0129  
Fraktion DIE LINKE
- 8.21 Externe Untersuchung zur Vergabe von Eingliederungshilfen  
Vorlage: 13/SVV/0098  
Fraktion Die Andere
- 8.22 Ausbau des Serviceangebotes auf der städtischen Homepage  
Vorlage: 13/SVV/0099  
Fraktion Die Andere
- 8.23 Änderung B-Plan Nr. 18 Kirchsteigfeld (Süd-Ost)  
Vorlage: 13/SVV/0102  
Fraktion CDU/ANW

- 8.24      Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über  
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass  
besonderer Ereignisse für das Jahr 2013  
Vorlage: 13/SVV/0122  
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 8.25      Tourismusticket  
Vorlage: 13/SVV/0136  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.26      Städtebauliche Verträge  
Vorlage: 13/SVV/0137  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.27      Beteiligung der anerkannten Naturschutzverbände an vorbereitenden  
Untersuchungen und Sanierungssatzungen  
Vorlage: 13/SVV/0138  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.28      Erklärungstafel an den Straßennamensschildern der Helmut-Just-Straße  
Vorlage: 13/SVV/0139  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.29      EU-Richtlinie "Konzessionsvergabe" nicht auf die Wasserversorgung anwenden  
Vorlage: 13/SVV/0140  
Fraktion DIE LINKE
- 8.30      Vorschlagsliste ehrenamtlicher Richter am Oberverwaltungsgericht Berlin-  
Brandenburg  
Vorlage: 13/SVV/0143  
Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement
- 8.31      Vorschlagsliste ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0144  
Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement
- 8.32      Aufgaben, Zusammensetzung, Bildung und Größe des Beteiligungsrates der  
Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss 12/SVV/0539  
Vorlage: 13/SVV/0145  
Oberbürgermeister
- 9         Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 9.1      Petitionen  
gemäß Beschluss 01/SVV/0744
- 9.1.1    Übersicht Petitionen 2012  
Vorlage: 13/SVV/0115  
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

- 9.2 Radverkehrsstrategie für Potsdam und Radverkehrskonzept Potsdam  
bezüglich Beschluss: 08/SVV/0455
- 9.2.1 Bericht Radverkehr 2012 bzgl. DS. Nr. 08/SVV/0455  
Vorlage: 13/SVV/0154  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.3 Bericht bezüglich der Wiederherstellung des Radweges in der Friedrich-Engels-  
Straße und der Förderung des Radverkehrs  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0599
- 9.3.1 Beschluss Radweg Friedrich Engels-Straße bzgl. DS 12/SVV/0599  
Vorlage: 13/SVV/0153  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.4 Bericht über die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung von  
Verkehrslärm im Bereich Friedrich-Engels-Straße  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0031
- 9.4.1 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße  
Vorlage: 13/SVV/0113  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 9.5 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0132
- 9.6 Prüfbericht zur Förderung einer regionalen Schulessenversorgung  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0681
- 9.6.1 Regionale Schulessenversorgung fördern  
Vorlage: 13/SVV/0147  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 9.7 B-Plan für das Bornstedter Feld  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0534
- 9.7.1 B-Plan für das Bornstedter Feld (Rote Kaserne West)  
bzgl. DS 12/SVV/0534  
Vorlage: 13/SVV/0151  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.8 Prüfergebnis bezüglich einer barrierefreien Gestaltung der städtischen  
Homepage  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0493
- 9.9 Bericht bezüglich "Erschwinglicher Mieten für alle"  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0542

- 9.9.1 Kommunale Wohnungspolitik und die soziale Dimension steigender Wohnkosten  
Vorlage: 13/SVV/0152  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 9.10 Bericht bezüglich einer Korrektur im Fahrplan des RE 1  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0021
- 9.10.1 Fahrplankorrektur RE 1  
bzgl. DS 13/SVV/0021  
Vorlage: 13/SVV/0150  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.11 Bericht bezüglich der Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Kunstvereins Scholle 51  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0009
- 9.11.1 Kunstverein Scholle 51  
Vorlage: 13/SVV/0165  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 9.12 Berichte über die Umsetzung von Bürgerhaushaltsvorschlägen
- 9.12.1 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 `TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger - Platz 5 - Mehr Sauberkeit in der Stadt (Abfallbehälter)  
Vorlage: 13/SVV/0070  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 9.12.2 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" - Platz 9 - Buslinie 693 wieder durchgängig bis Johannes-Kepler-Platz bzgl.  
Antrag 11/SVV/0823  
Vorlage: 13/SVV/0148  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.12.3 Schulweg Regenbogenschule (OT Fahrland) bzgl. DS 11/SVV/0833  
Vorlage: 13/SVV/0149  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.12.4 Fußballplatz im Potsdamer Norden schaffen  
DS Nr.: 11/SVV/0829  
Vorlage: 13/SVV/0164  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

#### zu 2 **Fragestunde**

##### zu 2.1 **Weißer Wand an der Bibliothek**

**Vorlage: 13/SVV/0118**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

##### zu 2.2 **Effizienz der Büroraumkosten Albrechtshof**

**Vorlage: 13/SVV/0123**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Anfrage wurde vom Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **zurückgezogen**.

##### zu 2.3 **Lärmschutz durch Havelspanne**

**Vorlage: 13/SVV/0130**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

##### zu 2.4 **Buswartehäuschen Kaiser-Friedrich-Straße**

**Vorlage: 13/SVV/0131**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

##### zu 2.5 **Bahnhof Charlottenhof**

**Vorlage: 13/SVV/0132**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.6 Hausmeister Max-Dortu-Grundschule**  
**Vorlage: 13/SVV/0142**  
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 2.7 Durchgang Schäferfeld**  
**Vorlage: 13/SVV/0146**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu 2.8 Gemeindezentrum der russisch-orthodoxen Kirche**  
**Vorlage: 13/SVV/0155**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

**zu 2.9 Mehrwert der 2.Vorbereitenden Untersuchungen für das Kasernengelände Kramnitz gegenüber der 1. VU und umfangreichen Planungsunterlagen aus den 90'er Jahren**  
**Vorlage: 13/SVV/0159**  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.10 Schutzkonzeptarbeit gemäß den Forderungen des Runden Tisches zum sexuellen Missbrauch**  
**Vorlage: 13/SVV/0160**  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.11 Straßenreinigungssatzung**

**Vorlage: 13/SVV/0161**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

**zu 2.12 Neue Probleme Archiv-Sanierung**

**Vorlage: 13/SVV/0167**

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis

Mit dem Vorschlag des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, die Frage, wie die Stadt bei der Lösung der neuen Probleme der Archiv-Sanierung beitragen könne, im Rahmen der Berichterstattung des Oberbürgermeisters (TOP 4) mit zu beantworten, erklärt sich die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, einverstanden.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 30.01.2013**

**Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 35 anwesend, das sind 61,4 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift**

***Niederschrift des öffentlichen Teils der 50. Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 50. Sitzung vom 30. Januar 2013 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

***Zurückgestellt werden folgende Vorlagen:***

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes, Antrag der Fraktionen FDP und CDU/ANW (neue Fassung vom 31.05.2011), DS **11/SVV/0435** (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Seegrundstück Neu Fahrland, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen, DS **12/SVV/0584** (wurde von den Antragstellerinnen **zurückgezogen**)

Tagesordnungspunkt 6.6, betr.: Potsdamer Solarsatzung, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS **12/SVV/0655** (wurde von der Antragstellerin im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen **zurückgezogen**)

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Pro Potsdam entwickelt Alte Post, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS **12/SVV/0818** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: Errichtung einer Leitfassade Alte Post, Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, DS **12/SVV/0845** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.18, betr.: Flächen für den Wohnungsbau, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und FDP, DS **13/SVV/0025** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.21, betr.: Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 42-1, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS **13/SVV/0058** (wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**)

Tagesordnungspunkt 6.22, betr.: Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 124, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS **13/SVV/0059** (die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.24, betr.: Winterdienst auf Radwegen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS **13/SVV/0062** (dieser Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln **erledigt**).

#### **Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die KONSENSLISTE aufzunehmen (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde)

Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Änderungssatzung Zweitwohnungsteuer, Antrag

des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen,  
**DS 13/SVV/0089**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**  
**und in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 8.5, betr.: Änderungssatzung Hundesteuer, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen,  
**DS 13/SVV/0090**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**  
**und in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 8.6, betr.: Satzung über die Durchführung standardisierter repräsentativer Umfragen und von Umfragen zu fachbereichsspezifischen Themen in der Landeshauptstadt Potsdam – Umfragesatzung, Antrag des Oberbürgermeisters, SB Verwaltungsmanagement, **DS 13/SVV/0095**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Aufhebung des Beschlusses "Änderung der Kinderspielplatzsatzung" (12/SVV/0456), Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 13/SVV/0105**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.9, betr.: Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" (OT Golm), Entscheidung zum weiteren Verfahren, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0110**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**  
**und in den Ortsbeirat Golm**

Gegen **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, die **DS 13/SVV/0110** **zusätzlich in den Ortsbeirat Eiche** zu **überweisen**, erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnungspunkt 8.10, betr.: Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Wasserversorgungs- und -abgabensatzung - WVS), Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 13/SVV/0111**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.11, betr.: Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung - AWS), Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 13/SVV/0112**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.12, betr.: Außerplanmäßige Auszahlung - Sportareal Luftschiffhafen, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport,

**DS 13/SVV/0116**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Finanzen  
und für Bildung und Sport (ff)**

Tagesordnungspunkt 8.13, betr.: Workshop zur Zielfindung, Antrag der Fraktion FDP (neue Fassung vom 26.02.2013), DS 13/SVV/0117

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss  
und in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 8.21, betr.: Externe Untersuchung zur Vergabe von Eingliederungshilfen, Antrag der Fraktion Die Andere, DS 13/SVV/0098

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales**

Tagesordnungspunkt 8.24, betr.: Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2013, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Wirtschaftsförderung, (mit Austauschseiten)

**DS 13/SVV/0122**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.25, betr.: Tourismusticket, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS 13/SVV/0136

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 8.26, betr.: Städtebauliche Verträge, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS 13/SVV/0137

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Gegen den **Geschäftsordnungsantrag** der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Tagesordnungspunkt 8,27, **DS 13/SVV/0138 in die Konsensliste aufzunehmen und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zu überweisen**, erhebt sich kein Widerspruch.

#### ***Mitteilungsvorlagen:***

Tagesordnungspunkt 9.1.1, betr.: Übersicht Petitionen 2012, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, SB Verwaltungsmanagement, DS 13/SVV/0115

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.2.1, betr.: Bericht Radverkehr 2012 bzgl. DS. Nr.

08/SVV/0455, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0154**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 9.3.1, betr.: Beschluss Radweg Friedrich Engels-Straße, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauen,

**DS 13/SVV/0153**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 9.4.1, betr.: Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt, **DS 13/SVV/0113**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.6.1, betr.: Regionale Schulessenversorgung fördern, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport,

**DS 13/SVV/0147**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 9.7.1, betr.: B-Plan für das Bornstedter Feld (Rote Kaserne West), Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauen,

**DS 13/SVV/0151**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 9.9.1, betr.: Kommunale Wohnungspolitik und die soziale Dimension steigender Wohnkosten, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt, **DS 13/SVV/0152**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

**und in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales**

**sowie für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 9.10.1, betr.: Fahrplankorrektur RE 1, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauen, **DS 13/SVV/0150**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.11.1, betr.: Kunstverein Scholle 51, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Kultur und Museum, **DS 13/SVV/0165**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Kultur**

Tagesordnungspunkt 9.12.2, betr.: Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 "TOP 20 -

Liste der Bürgerinnen und Bürger" - Platz 9 - Buslinie 693 wieder durchgängig bis Johannes-Kepler-Platz , bzgl. Antrag 11/SVV/0823, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauen, **DS 13/SVV/0148**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 9.12.4, betr.: Fußballplatz im Potsdamer Norden schaffen, gemäß DS Nr.: 11/SVV/0829, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, **DS 13/SVV/0164**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport**

**nicht öffentlicher Teil:**

Tagesordnungspunkt 12.1, betr.: Grundstücksübertragung eines Grundstücks in der Charlottenstraße aus dem Treuhandvermögen der Sanierungsträger Potsdam GmbH im Entwicklungsbereich "Block 27", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0104**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 13.1, betr.: Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen 2012, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Zentrale Steuerungsunterstützung, **DS 13/SVV/0114**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

**und in den Rechnungsprüfungsausschuss**

**Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die o. g. Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen**

Der **Ältestenrat empfiehlt:**

Der Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Wohnen im Kirchsteigfeld, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0054**, wird **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 8.23, betr.: Änderung B-Plan Nr. 18 Kirchsteigfeld (Süd-Ost), Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 13/SVV/0102** behandelt.

**Abstimmung:**

Die gemeinsame Behandlung der o. g. Vorlagen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 51. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird – mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Information:**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung erinnert daran, dass der **Zugriff** auf das lokale Funknetz (**W LAN**) **neu** vergeben werden müsse. Für die Stadtverordneten besteht die Möglichkeit, bis 17:00 Uhr im Büro der Stadtverordnetenversammlung ihre neuen **Zugangsdaten** zu erhalten.

**zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs berichtet über folgende Themenschwerpunkte:

- Tag von Potsdam
- Wettbewerb Brauhausberg
- Gespräche mit den Nachbargemeinden zur künftigen Verkehrsentwicklung
- Archiv e. V.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf Herr Jakobs die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung****Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu 5.1 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2013/2014**

**Vorlage: 12/SVV/0888**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die **Ortsbeiräte** Groß Glienicke, Golm, Eiche, Satzkorn, Fahrland, Neu Fahrland, Uetz-Paaren, Marquardt und Neu Fahrland haben ihr **zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2013 bis**

2014 gemäß der in Anlage 1 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.2**     **Änderung des § 2 des Gesellschaftsvertrages der POLO  
Beteiligungsgesellschaft mbH**  
**Vorlage: 12/SVV/0894**  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Ergänzung des § 2 des Gesellschaftsvertrages der POLO  
Beteiligungsgesellschaft mbH:**

„Nebenleistungen dürfen im Rahmen des § 91 Abs. 5 Nr. 2 BbgKVerf erbracht werden, wenn diese nach Art und Umfang für den Geschäftsbetrieb von untergeordneter Bedeutung sind und die Betätigung der Gesellschaft nach Satz 1 nicht beeinträchtigt wird.“

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.3**     **Erhöhung des Stammkapitals der ProPotsdam Facility Management GmbH**  
**Vorlage: 12/SVV/0895**  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Erhöhung des Stammkapitals der ProPotsdam Facility Management GmbH  
von derzeit 25.000 Euro um 75.000 Euro auf 100.000 Euro durch Änderung  
des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam Facility Management GmbH.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.4**     **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum**

**Potsdam", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung  
Vorlage: 13/SVV/0029**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff)** haben der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam" ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in einem 1. Änderungs- und Ergänzungsverfahren zu ändern, der Durchführungsvertrag ist entsprechend anzupassen (siehe auch Anlage 1).**
2. **Eine Entscheidung über die Priorität für dieses Bauleitplanverfahren entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll im Rahmen der parallel in die Stadtverordnetenversammlung eingebrachten Beschlussvorlage zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.5      Bebauungsplan SAN - P 02 "Block 15 Potsdam" 1. Änderung des  
Bebauungsplans**

**Vorlage: 13/SVV/0031**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die 1. Änderung des Bebauungsplans SAN – P 02 "Block 15 Potsdam" ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 4 BauGB in einem beschleunigten Verfahren aufzustellen (s. Anlagen 1 und 2).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.6      Integriertes Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Potsdam DS**

**11/SVV/0126, hier: Beteiligung der Energie und Wasser Potsdam GmbH an der BMV Energie GmbH & Co. KG**

**Vorlage: 13/SVV/0041**

Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Zustimmung zur Beteiligung der Energie und Wasser Potsdam GmbH an der BMV Energie GmbH & Co. KG als Kommanditisten mit einer nominalen Einlage in Höhe von 400.000,00 Euro.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.7      Bebauungsplan Nr. 120 "Ehemalige Kaserne Eiche", Weiterführung des Verfahrens als Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige Kaserne Eiche" sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans und Zustimmung zum Durchführungsvertrag**

**Vorlage: 13/SVV/0046**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

Änderung Anlage 5 - Durchführungsvertrag, Ergänzung des Vertragsentwurfs vom 08.01.2013 von der Verwaltung (siehe Anlage 2):

In der Anlage 5 des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 32, Ehemalige Kaserne Eiche, ist folgende Änderung bzw. Ergänzung aufzunehmen:

#### **§ 4 Erschließung**

##### **neu (4)**

Für die nachhaltige Sicherung der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes KP 250 Kaiser-Friedrich-Straße/Amundsenstraße/Maulbeerallee/Straße Am Neuen Palais, insbesondere zu den Leistungsspitzen, ist die Verlängerung der Länge der derzeitigen Linksabbiegespur, von der Kaiser-Friedrich-Straße kommend und in Richtung Amundsenstraße führend, zwingend erforderlich, um Rückstaus durch Blockieren der geradeaus und rechtsabführenden Fahrspur zu vermeiden. Die Vorhabenträgerin verpflichtet sich zur Übernahme der Bauleistungen für die Verlängerung der Linksabbiegespur um bis zu 15 Meter unter der Maßgabe, dass die Stadt Potsdam die dafür erforderlichen Flächen bis zur vollständigen Fertigstellung des Bauvorhabens in dem Plangebiet zur Verfügung stellt.

##### **neu (5)**

Die Vorhabenträgerin verpflichtet sich ... nach Absatz 2 bis 4 ...

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**; die **Änderungen** des Ortsbeirates Eiche wurden **übernommen**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Eiche empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 120 "Ehemalige Kaserne Eiche" ist als Verfahren zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige Kaserne Eiche" gemäß § 12 BauGB weiterzuführen.**
- 2. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 120 "Ehemalige Kaserne Eiche", jetzt Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige Kaserne Eiche" entschieden (s. Anlage 1).**
- 3. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 32 "Ehemalige Kaserne Eiche" sowie des dazugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplans ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlagen 2, 3 und 4).**
- 4. Dem Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (s. Anlage 5) wird gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zugestimmt, soweit aus der Öffentlichkeitsbeteiligung kein Änderungsbedarf mehr resultiert.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.8 Abschluss Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in den Vertragsgebieten Fahrland, Neu Fahrland, Uetz-Paaren, Marquardt, Groß Glienicke**

**Vorlage: 13/SVV/0057**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **mit** folgenden **Änderungen zugestimmt:**

**Änderungen zum § 2 a „Baumschutz“**

1. Die Vertragspartner bekennen sich **zum Erhalt**, dem Schutz und der Erweiterung von stadtbildprägenden Straßenbäumen insbesondere Alleen und zur Gewährleistung der öffentlichen Ver- **und Entsorgung**.
2. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die EWP im Falle der wirtschaftlichen Unzumutbarkeit (Kosten-Nutzen-Verhältnis) berechtigt, ihre Ver- **und Entsorgungsleitungen** einschließlich dazugehöriger Steuer- und Sicherungskabel als auch erforderlicher Stationen und Schaltschränke (nachstehend **Anlagen** genannt) unter Beachtung der jeweils gültigen Regelungen der Technik und **dessen** technische Möglichkeiten innerhalb von beplanten Bereichen, insbesondere im Schutzbereich von Bäumen zu

errichten und zu verlegen. Die EWP verpflichtet sich, den Schaden an Bäumen und deren Wurzelwerk bei der Errichtung und Verlegung von Anlagen so gering wie möglich zu halten.

3. Die Stadt ist nach Zustimmung der EWP berechtigt, Bäume im Schutzstreifenbereich von Ver- **und Entsorgungsleitungen** der EWP zu erhalten und zu pflanzen. Die Stadt verpflichtet sich geeignete Maßnahmen zum Schutz der Ver- **und Entsorgungsleitungen** in Abstimmung mit der EWP zu treffen.
4. Die EWP wird bei der Planung und Baudurchführung Baumsachverständige hinzuziehen.

Die Ortsbeiräte Groß Glienicke, Fahrland, Uetz-Paaren, Marquardt und Neu Fahrland haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen des § 2 a, Baumschutz, werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in den Vertragsgebieten Fahrland, Neu Fahrland, Uetz-Paaren, Marquardt, Groß Glienicke mit der Energie und Wasser Potsdam GmbH.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 6.1 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes**

**Vorlage: 11/SVV/0435**

Fraktionen FDP, CDU/ANW

neue Fassung vom 31.05.2011

zurückgestellt

**zu 6.2 Stadtbildpflege**

**Vorlage: 12/SVV/0028**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit einer neuen Fassung des Beschlusstextes zugestimmt**; diese wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht und wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie der Aspekt der Stadtbildpflege so in den Abstimmungen zwischen Stadtverwaltung, städtischen Firmen und externen Anbietern für technische Infrastruktur verankert werden kann, dass eine effiziente und wirkungsvolle Bearbeitung gesichert ist. Die erforderlichen Ressourcen sind zu benennen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im Juni Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.3**     **Potsdam führt zwei Säulenmodell an seinen Schulen ein**  
**Vorlage: 12/SVV/0462**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dem Elternwillen bei der Anwahl der weiterführenden Schulen zu folgen und beauftragt den Oberbürgermeister damit, alles dafür Notwendige zu tun, dass möglichst ab dem Schuljahr 2013/2014 in Potsdam im Wesentlichen ein Zwei-Säulenmodell an weiterführenden Schulen, bestehend aus Gymnasien und Gesamtschulen, eingeführt wird. Wenig nachgefragte Oberschulen sind dabei zu integrieren.

Diese Vorlage wurde im Ausschuss für Bildung und Sport **3 Monate nicht beraten**.

Entsprechend den Informationen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski soll dieser Antrag in der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung beraten worden. Das Beratungsergebnis solle im Oktober 2013 – mit dem Schulentwicklungsplan – vorliegen.

Es erhebt sich kein Widerspruch, die DS 12/SVV/0462 **bis** zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im **Oktober 2013 zurückzustellen**.

**zu 6.4**     **Seegrundstück Neu Fahrland**  
**Vorlage: 12/SVV/0584**  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion B90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde von den Antragstellerinnen **zurückgezogen**.

**zu 6.5**     **Bezahlbarer Wohnraum**  
**Vorlage: 12/SVV/0535**  
Fraktion BürgerBündnis

Der Stadtverordnete Kirsch erklärt namens der Fraktion BürgerBündnis auf Nachfrage des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, dass der Antrag mit der Mitteilungsvorlage 13/SVV/0152, betr.: Kommunale Wohnungspolitik und

die soziale Dimension steigender Wohnkosten, nicht erledigt sei und beantragt, über diese Vorlage abzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Kriterien für bezahlbare Mieten festzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.6 Potsdamer Solarsatzung**  
**Vorlage: 12/SVV/0655**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen **zurückgezogen**.

**zu 6.7 Verwendung nicht verbrauchter Haushaltsmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes**  
**Vorlage: 12/SVV/0686**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, alle Anstrengungen zu unternehmen, um die für das Haushaltsjahr 2012 für das Bildungs- und Teilhabepaket zur Verfügung gestellten Mittel weitestgehend auszuschöpfen. Über den aktuellen Stand und die eingeleiteten Maßnahmen werden der Jugendhilfe-, der Sozial- und der Finanzausschuss im Januar 2013 informiert.
2. Die einzelnen Haushaltsansätze aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Nicht verausgabte Haushaltsmittel des Haushaltsjahres 2012 aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden in das Haushaltsjahr 2013 übertragen. Die Mittel sind zweckgebunden für Maßnahmen aus dem SGB VIII zu verwenden. Näheres hierzu obliegt der Stadtverordnetenversammlung im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und deren Anlagen.

Diese Vorlage wurde in den Ausschüssen für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen zurückgestellt, da seitens der Fraktionen bezüglich der Informationen der Verwaltung Klärungsbedarf bestehe.

Nachdem sich der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE und die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger zum Beratungsgegenstand geäußert haben, stellt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner den **Geschäftsordnungsantrag**, die Vorlage zur abschließenden Diskussion **in den Ausschuss für Finanzen zu überweisen**.

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

#### zu 6.8 **Potsdamer Haltestellen als Nichtraucherzonen ausweisen**

**Vorlage: 12/SVV/0787**

Fraktionen FDP und SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen zugestimmt**, denen sich der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** angeschlossen hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der Verkehrsbetriebe in Potsdam GmbH dafür Sorge zu tragen, dass die überdachten Wartebereiche der Haltestellen des ÖPNV im Potsdamer Stadtgebiet als Nichtraucherzonen ~~ausgewiesen~~ **gekennzeichnet** werden.

~~Des Weiteren soll geprüft werden wie in den Haltestellenbereichen, vergleichbar zur Deutschen Bahn, gekennzeichnete Raucherbereiche ausgewiesen werden können.~~

#### **Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei zwei Gegenstimmen

und einer Stimmenthaltung.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der Verkehrsbetriebe in Potsdam GmbH dafür Sorge zu tragen, dass die überdachten Wartebereiche der Haltestellen des ÖPNV im Potsdamer Stadtgebiet als Nichtraucherzonen gekennzeichnet werden.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei zwei Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

#### zu 6.9 **Ärztelhaus Bornim**

**Vorlage: 12/SVV/0805**

Fraktion CDU/ANW

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seiner Funktion als Gesellschafter der Pro Potsdam dafür Sorge zu tragen, dass das im Eigentum der Pro Potsdam befindliche Ärztehaus in Bornim, Potsdamer Straße 108, langfristig als Ärztehaus gesichert wird. Sofern ein Verkauf des Hauses aus wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht vermeidbar ist, ist die langfristige Sicherung als Ärztehaus im Rahmen des Verkaufs in geeigneter Weise zu sichern.

Mit der Zusicherung des Oberbürgermeisters, dass die Verwaltung die langfristige Sicherung des Ärztehauses in Bornim, Potsdamer Straße 108, anstrebe, erklärt der Stadtverordnete Rietz namens der Fraktion CDU/ANW, dass sich die DS 12/SVV/0805 **durch Verwaltungshandeln erledigt hat.**

**zu 6.10 Pro Potsdam entwickelt Alte Post**

**Vorlage: 12/SVV/0818**

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

**zu 6.11 Errichtung einer Leitfassade Alte Post**

**Vorlage: 12/SVV/0845**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

zurückgestellt

**zu 6.12 Vorrang Lärmaktionsplan vor Umbau Breite Straße**

**Vorlage: 12/SVV/0822**

Fraktion Die Andere

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** haben die Vorlage (Fassung vom 20.11.2012) abgelehnt.

Den Stadtverordneten wurde eine **neue Fassung** (mit Datum vom 12.02.2013) ausgereicht, die namens der Fraktion Die Andere vom Stadtverordneten Dr. Bauer mündlich untersetzt wird.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verlegung der Breiten Straße im Bereich des geplanten Baufeldes der Garnisonkirche wird zurückgestellt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vorgesehenen Mittel vorrangig für die Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen des Lärmaktionsplanes einzusetzen, die derzeit wegen fehlender Finanzmittel nicht umgesetzt werden können (Mitteilungsvorlage 12/793).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei 15 Ja-Stimmen.

**zu 6.13 Konzept zur Umsetzung der Inklusion an den Schulen und Kitas in der LH  
Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0843**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **in der Fassung der von der Fraktion SPD beantragten Änderungen sowie mit folgenden Ergänzungen zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Maßnahmeplan zur Umsetzung der Inklusion in **Potsdamer Schulen und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung** gemeinsam mit den beteiligten Entwicklern der Teilhabepläne Barrierefreie Umwelt und Wohnen, Bildung, Arbeit und Beschäftigung, Soziale Sicherheit und Teilhabe sowie Kultur, Freizeit und Sport einzubringen.

Darin sollen die Teilschritte der Umsetzung, die erforderlichen Maßnahmen und geschätzten Kosten in Jahresscheiben benannt werden. Nach öffentlicher Diskussion in allen Gremien, mit allen Beteiligten, **einschließlich des Staatlichen Schulamtes** sowie in den Sozialräumen sollen die Ergebnisse spätestens im September 2013 vorgelegt werden.

Um eine Zusammenarbeit aller Geschäftsbereiche problemlos zu garantieren, sollte in jedem Geschäftsbereich eine/ein Hauptverantwortliche/r für die Koordinierung ernannt werden und in die Diskussion mit eingebunden werden.

**Federführend soll der Fachbereich Bildung und Sport sein.**

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **einschließlich dem Änderungsantrag der Fraktion SPD** mit der **Maßgabe** der Streichung der vorgegebenen Zeitschiene in beiden Anträgen **zugestimmt:**

**Beschlusstext: Änderungsantrag Fraktion SPD:**

... sollen die Ergebnisse spätestens im September 2013 vorgelegt werden ...

**Beschlusstext: Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

... Das Konzept ist im September 2013 der SVV vorzulegen.

Zum weiteren Verfahren **empfiehlt** die Stadtverordnete Dr. Müller, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, die fachübergreifende Koordinierungsgruppe zur Erarbeitung des Konzeptes Schulsozialarbeit bis 2015 zu bitten, entsprechend deren Arbeitsplans einen Termin der Fertigstellung zu benennen, der dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung der weiteren Verfahrensweise zur Kenntnis gegeben werden soll.

Damit erklären sich die **Antragstellerinnen** Fraktion SPD und Bündnis 90/Die Grünen **einverstanden**.

Mit den von den o. g. Ausschüssen empfohlenen Änderungen (einschließlich der Streichung der vorgegebenen Zeitschiene) wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Maßnahmenplan zur Umsetzung der Inklusion in Potsdamer Schulen und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung gemeinsam mit den beteiligten Entwicklern der Teilhabepläne Barrierefreie Umwelt und Wohnen, Bildung, Arbeit und Beschäftigung, Soziale Sicherheit und Teilhabe sowie Kultur, Freizeit und Sport einzubringen.

Darin sollen die Teilschritte der Umsetzung, die erforderlichen Maßnahmen und geschätzten Kosten in Jahresscheiben benannt werden. Nach öffentlicher Diskussion in allen Gremien, mit allen Beteiligten, einschließlich des Staatlichen Schulamtes sowie in den Sozialräumen sollen die Ergebnisse vorgelegt werden.

Um eine Zusammenarbeit aller Geschäftsbereiche problemlos zu garantieren, sollte in jedem Geschäftsbereich eine/ein Hauptverantwortliche/r für die Koordinierung ernannt werden und in die Diskussion mit eingebunden werden.

Federführend soll der Fachbereich Bildung und Sport sein.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.14

**Energiespar-Tarif**

**Vorlage: 13/SVV/0001**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Geschäftsführung der EWP die Einführung eines Energiespar-Tarifs zu prüfen. Der Energie-Spartarif kann eine bestimmte Anzahl von Frei-kWh pro Haushaltsmitglied oder eine Grundmenge an Energie (Sockelbetrag gekoppelt an Familiengröße bzw. im Haushalt lebende Personen) preiswert zur Verfügung stellen und sollte einen über den Grundverbrauch hinausgehenden Verbrauch an eine progressive Preissteigerung koppeln.

Dazu ist die Stadtverordnetenversammlung im April 2013 zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 27 Ja-Stimmen angenommen,

bei mehreren Gegenstimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.15

**Standorte für Weihnachtsmärkte**

**Vorlage: 13/SVV/0012**  
Fraktion BürgerBündnis

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen** zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob **und wie** der Weihnachtsmarkt ~~entlang der Brandenburger Straße~~ mit ca. 140 mobilen Verkaufsständen zukünftig **auch an anderen Standorten wie** evtl. z. B. am Lustgarten stattfinden könnte.

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie der Weihnachtsmarkt mit ca. 140 mobilen Verkaufsständen zukünftig auch an anderen Standorten wie evtl. z. B. am Lustgarten stattfinden könnte.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.16 Fremdenverkehrsabgabe**  
**Vorlage: 13/SVV/0014**  
Fraktion BürgerBündnis

Der **Ausschuss für Finanzen und der Hauptausschuss** haben die Vorlage abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erarbeitung einer Satzung einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt,**  
bei 8 Ja-Stimmen.

**zu 6.17 Tourismusabgabe**

**Vorlage: 13/SVV/0015**  
Fraktion BürgerBündnis

Der **Ausschuss für Finanzen und der Hauptausschuss** haben die Vorlage abgelehnt.

Den **Ergänzungsantrag der Fraktion FDP** vom 22.01.2013 mit dem *Wortlaut*:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Falle der Einführung eines Parkeintrittes für den Park Sanssoucis mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Verhandlungen mit der Zielsetzung aufzunehmen, dass geeignete Tarifstrukturen entwickelt werden, die den PotsdamerInnen den kostengünstigen Parkeintritt ermöglichen.

haben die **o. g. Ausschüsse** ebenfalls abgelehnt.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion FDP beantragte Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, keine Mittel für die Bewirtschaftung der Schlösserstiftung zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 6.18 Flächen für den Wohnungsbau**  
**Vorlage: 13/SVV/0025**  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP

zurückgestellt

**zu 6.19 Bebauung des Quartiers "Rote Kaserne West"/ B- Plan für das Bornstedter Feld**  
**Vorlage: 13/SVV/0026**  
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat die Vorlage abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge prüfen, wie sich die zurzeit in der Überarbeitung befindlichen Pläne (Schulentwicklungsplan und Sportentwicklungsplan) im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Bornstedter Felds in einen zu erstellenden B-Plan Quartier „Rote Kaserne West“ als Alternative zu den vorliegenden Ideen einfügen lassen.

Ebenso sind die Prüfung des Infrastrukturbedarfs für das Entwicklungsgebiet und die Zukunft der Biosphäre zu berücksichtigen

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 6.20**     **Elterngeld**  
**Vorlage: 13/SVV/0053**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage mit folgender **Änderung** **zugestimmt:**

Der Hauptausschuss ist im **März** 2013 über das Ergebnis zu informieren.

**Abstimmung:**  
Die o. g. Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich die Voraussetzungen zu schaffen, um eine Auszahlung des Elterngeldes innerhalb von maximal vier Wochen zu sichern.**

**Der Hauptausschuss ist im März 2013 über das Ergebnis zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.21**     **Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 42-1**  
**Vorlage: 13/SVV/0058**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

zu 6.22 **Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 124**  
**Vorlage: 13/SVV/0059**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.23 **Finanzielle Unterstützung Bündnis Faires Brandenburg e.V. / Katte e.V.**  
**Vorlage: 13/SVV/0060**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage mit folgender **Terminänderung zugestimmt:**

Über das Ergebnis der Prüfung ist der Hauptausschuss in seiner Sitzung am **27. März 2013** zu unterrichten.

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Stadt das Bündnis Faires Brandenburg e.V. / Katte e.V. bei der Finanzierung der Büroinfrastruktur unterstützen kann.**

**Durch Ablehnung des Antrages auf Spitzenverbandsförderung für den Landesverband Bündnis Faires Brandenburg e.V. durch das MASF ist eine Finanzierungslücke für die Aufrechterhaltung der Büroinfrastruktur des Vereins (Miete, Strom, Internet- und Bürokosten) i. H. v. 610,- EURO monatlich entstanden, so dass die Weiterführung vieler bisher erfolgreicher Projekte vor dem Aus steht.**

**Über das Ergebnis der Prüfung ist der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 27. März 2013 zu unterrichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.24 **Winterdienst auf Radwegen**  
**Vorlage: 13/SVV/0062**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Antragstellerin hat erklärt, dass die DS 13/SVV/0062 als **erledigt** betrachtet werde, da die geforderte Liste bereits existiere.

zu 8      **Anträge**

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler**

**Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen wird anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 8.1 und 8.23 aufgerufen:**

zu 8.1      **Wohnen im Kirchsteigfeld**

**Vorlage: 13/SVV/0054**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 17 Ja-Stimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob das geplante Gewerbegebiet im Kirchsteigfeld zumindest teilweise für den Wohnungsbau umgewidmet werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2013 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 15 Ja-Stimmen.

zu 8.23      **Änderung B-Plan Nr. 18 Kirchsteigfeld (Süd-Ost)**

**Vorlage: 13/SVV/0102**

Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Gewerbefläche im süd-östlichen Teil des B-Plans Nr. 18 – Kirchsteigfeld – wird für Wohnungsbau umgewidmet. Die seit mehr als 15 Jahren brachliegende Gewerbefläche (ca. 60.000 m<sup>2</sup>) soll für den mehrgeschossigen Wohnungsbau

freigemacht werden.

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die DS 13/SVV/0102 vom Stadtverordneten Lehmann eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0102 in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.2 Umbenennung der Friedhofsgasse in "Ludwig-Levy-Straße"**

**Vorlage: 13/SVV/0055**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten ein **neuer** Änderungsantrag der Fraktion SPD (mit Datum vom 27.02.2013) ausgereicht (der Änderungsantrag der Fraktion SPD vom 22.01.2013 wurde zurückgezogen).

Nach 6 Diskussionsrednern wird der Änderungsantrag der Fraktion SPD in der Fassung vom 27.02.2013 zur Abstimmung gestellt.

(Damit erübrigt sich die Abstimmung der DS 13/SVV/0055 in der ursprünglichen Fassung.)

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Eine prominente Straße im Bebauungsareal Brauhausberg soll den Namen „Ludwig Levy“ erhalten.**

**Die Friedhofsgasse behält ihren Namen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen,**

bei 11 Nein-Stimmen.

**zu 8.3 Kino Charlott**

**Vorlage: 13/SVV/0087**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, von den Eigentümern des ehemaligen KINO CHARLOTT zu verlangen, die jahrelang leer stehende Immobilie in einen akzeptablen Zustand zu versetzen, der dem öffentlichen**

**Raum vor dem Bahnhof Charlottenhof und der Zeppelinstraße als einer der Hauptverkehrsader Potsdams gerecht wird.**

**Es ist darüber hinaus zu prüfen, ob bei Aufrechterhaltung des bisherigen Zustands ein Enteignungsverfahren städtischerseits eingeleitet werden kann.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im April 2013 über die Ergebnisse der Prüfung zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.4 Änderungssatzung Zweitwohnungsteuer**

**Vorlage: 13/SVV/0089**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

**zu 8.5 Änderungssatzung Hundesteuer**

**Vorlage: 13/SVV/0090**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

**zu 8.6 Satzung über die Durchführung standardisierter repräsentativer Umfragen und von Umfragen zu fachbereichsspezifischen Themen in der Landeshauptstadt Potsdam - Umfragesatzung**

**Vorlage: 13/SVV/0095**

Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 8.7 Aufhebung des Beschlusses "Änderung der Kinderspielplatzsatzung" (12/SVV/0456)**

**Vorlage: 13/SVV/0105**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 8.8 Einstellung des kommunalen Begrüßungsgeldes für Studierende**

**Vorlage: 13/SVV/0109**

Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Zahlung des kommunalen Begrüßungsgeldes für Studierende erfolgt letztmalig für das Sommersemester 2013.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0109 in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.9      Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" (OT Golm),  
Entscheidung zum weiteren Verfahren**

**Vorlage: 13/SVV/0110**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte Golm und Eiche.

**zu 8.10     Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt  
Potsdam (Wasserversorgungs- und -abgabensatzung - WVS)**

**Vorlage: 13/SVV/0111**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 8.11     Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der  
Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung -  
AWS)**

**Vorlage: 13/SVV/0112**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 8.12     Außerplanmäßige Auszahlung - Sportareal Luftschiffhafen**

**Vorlage: 13/SVV/0116**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport (ff).

**zu 8.13 Workshop zur Zielfindung**

**Vorlage: 13/SVV/0117**

Fraktion FDP

Konsensliste – (**neue Fassung** vom 26.02.2013) überwiesen in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss.

**zu 8.14 Sportflächen für Potsdam**

**Vorlage: 13/SVV/0120**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Namens der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU/ANW wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Lotz eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Flächenpool für Vorrangflächen Sport zu erstellen. Dazu sollen alle Flächen erfasst und bewertet werden, die für Schul-, Vereins- und Freizeitsport in Frage kommen. In die Bewertung sollen fachliche Gesichtspunkte ebenso einfließen wie bau- und emissionsschutzrechtliche. Auf Flächen in Entwicklungsgebieten ist besonderes Augenmerk zu legen.**

**Ziel dieses Flächenpools soll sein, für den Sport geeignete Vorrangflächen zu identifizieren und langfristig zu sichern. Schulsportflächen sollen möglichst so geplant werden, dass sie auch von Sportvereinen genutzt werden können.**

**Der SVV ist in der Juni-Sitzung 2013 Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.15 Verkehrssicherheit auf der Neuendorfer Straße an der Ausfahrt des Parkplatzes des Porta-Möbelhauses**

**Vorlage: 13/SVV/0124**

Fraktion Potsdamer Demokraten

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie die Verkehrssicherheit an der Ausfahrt vom Parkplatz des Möbelhauses Porta-Möbel auf die Neuendorfer Straße verbessert werden kann.

Die Vorlage wird namens der Fraktion Potsdamer Demokraten vom

Stadtverordneten Schultheiß eingebracht.

Nach Information der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger sei die immense Verkehrsbelastung zu bestimmten Stoßzeiten bekannt und bereits in Abstimmung mit der Polizei ein entsprechendes Prüfverfahren eingeleitet worden. Über die voraussichtlich in der 13. Kalenderwoche vorliegenden Ergebnisse könne in der Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung im April berichtet werden.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt, auf Grundlage dieser Informationen die DS 13/SVV/0124 als **durch Verwaltungshandeln erledigt** zu erklären.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.16 Kooperation mit Potsdam-Mittelmark im ÖPNV**

**Vorlage: 13/SVV/0125**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Entsprechend den Informationen des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs seien in der Vergangenheit intensive Gespräche mit den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Havelland und Brandenburg an der Havel geführt worden; über das Ergebnis könne im Hauptausschuss und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen informiert werden.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Gespräche mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zu führen, um die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des ÖPNV zum gegenseitigen Vorteil auszubauen. Dabei sind der Hauptausschuss und der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen einzubeziehen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Juni 2013 über die Ergebnisse der Gespräche zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.17 Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark**

**Vorlage: 13/SVV/0126**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob und welche Leistungen für Inhaber des Ehrenamtspasses gemeinsam mit Potsdam-Mittelmark angeboten werden können. Dazu sind entsprechende Gespräche mit dem Landkreis zu führen.

Über das Ergebnis der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Juni 2013 zu informieren.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt zur Kenntnis, dass in den nächsten Wochen die Ehrenamtskarte des Landes Brandenburg vorgestellt werde, in die landesweit öffentliche und private Unternehmen eingebunden sind.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0126 **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**18:09 Uhr bis 19:00 Uhr P A U S E**

**zu 7 Einwohnerfragestunde**

Die Fragen 1., 2., 3., 5., 7, und 8. wurden zur **Thematik Straßenreinigung und Straßenreinigungsgebühren 2013** eingereicht.

Von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger werden die Gründe für die geänderte Zuordnung der Straßen in die neue Systematik der Reinigungsklassen erläutert und anschließend die Fragen im Einzelnen beantwortet. Zur 8. Frage werden vom Stadtverordneten Heuer, Vorsitzender des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, sowie vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler ergänzende Informationen gegeben. Von Herrn Heuer wird der Fragestellerin ein persönliches Gespräch zur Erläuterung von Details angeboten.

Die Frage 9, **betr.: Ordnungsamt**, beantwortet die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger. Sie bietet dem Fragesteller zur Klärung von konkreten Einzelfällen ein Gespräch an.

Die Frage 12, **betr.: Ehrenamtspass**, wird ebenfalls von Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

Da zu den Fragen 4, 7, 10 und 11 die Fragesteller nicht anwesend sind, erfolgt keine Beantwortung in dieser Sitzung.

Die von der Verwaltung vorbereiteten Antworten werden gemäß Beschluss DS 10/SVV/070 ins Internetportal der Landeshauptstadt Potsdam eingestellt.

**zu 8.18 Fassadengestaltung der Studentenwohnanlage Breite Straße 15 bis 21**

**Vorlage: 13/SVV/0127**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Wunsch aus der Bürgerschaft nach freundlicherer Farbgebung bei Sanierung der Fassaden der Studentenwohnanlage Breite Straße 15 bis 21 an das Studentenwerk Potsdam als Bauherren heranzutragen. Bei Beibehaltung des architektonischen Konzeptes wird hier die Verwendung von geeigneten und auch bei benachbarten Bauten vorkommenden Farbtönen anstatt der geplanten Palette der Grautöne erbeten.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Mai 2013 über den Stand zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.19 Freihaltetrasse Straßenbahn für Entwicklungsgebiet Krampnitz**

**Vorlage: 13/SVV/0128**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Entwicklungsgebiet Krampnitz eine Freihaltetrasse für die Erschließung des neuen Stadtteils mit einer Straßenbahnlinie einzuplanen und planerisch festzusetzen. Ferner sind künftig bei Beplanung von Flächen entlang der Nedlitzer Straße und im Bereich Neu Fahrland, die für eine Verlängerung der Straßenbahn in Richtung Krampnitz in Frage kommen, Überlegungen zur Einordnung einer Freihaltetrasse für einen Straßenbahnanschluss bis Krampnitz zu berücksichtigen.

Über den Stand der Erfüllung des Auftrages ist die Stadt-

verordnetenversammlung am 08. Mai 2013 zu informieren.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD:

Der Beschlussvorschlag ist wie folgt zu ergänzen:

Die Freihaltetrasse soll so gestaltet werden, dass sie bis zu einer späteren Realisierung einer Straßenbahnverbindung als Busspur genutzt werden kann.

Nach 4 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0128 mit dem Ergänzungsantrag der Fraktion SPD in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.20 Machbarkeitsstudie für bahnbegleitenden Fuß-/ Radweg Hbf. - Kiewitt**

**Vorlage: 13/SVV/0129**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Schaffung eines durchgehenden Fußweges oder Fuß- und Radweges entlang der Eisenbahnstrecke zwischen Potsdam-Hauptbahnhof und Kiewitt in Potsdam-West zu erstellen. Dabei sollen die Möglichkeiten der Schaffung eines solchen Weges entlang der Bahnstrecke unter Einbeziehung bereits vorhandener Teilabschnitte des Weges im Bereich der Neustädter Havelbucht und in Ergänzung des Systems der Uferwege untersucht werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 08. Mai 2013 über den Stand der Erarbeitung der Studie zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0129 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.21 Externe Untersuchung zur Vergabe von Eingliederungshilfen**

**Vorlage: 13/SVV/0098**

Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

**zu 8.22 Ausbau des Serviceangebotes auf der städtischen Homepage**

**Vorlage: 13/SVV/0099**

Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der städtischen Homepage an leicht auffindbarer Stelle die Durchwahlnummern und ein Organigramm der Stadtverwaltung zu veröffentlichen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist bis zum Mai 2013 über den Sachstand zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Wendt namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Vom Oberbürgermeister Herr Jakobs wird auf die derzeitige Überarbeitung der Homepage Bezug genommen, die bis Mitte des Jahres abgeschlossen werden soll. Insbesondere verweist er auf die neue einheitliche Behördenrufnummer 115, mit deren Serviceleistungen ein weiterer Schritt zu einer bürgerfreundlichen Stadtverwaltung erreicht werde. Detailinformationen können im Hauptausschuss gegeben werden.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wendt, Fraktion Die Andere, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 13/SVV0099 in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.24**    **Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2013**  
**Vorlage: 13/SVV/0122**  
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Konsensliste – (mit Austauschseiten) überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 8.25**    **Tourismusticket**  
**Vorlage: 13/SVV/0136**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste –überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

**zu 8.26**    **Städtebauliche Verträge**  
**Vorlage: 13/SVV/0137**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste –überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 8.27**    **Beteiligung der anerkannten Naturschutzverbände an vorbereitenden Untersuchungen und Sanierungssatzungen**  
**Vorlage: 13/SVV/0138**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 8.28**    **Erklärungstafel an den Straßennamensschildern der Helmut-Just-Straße**  
**Vorlage: 13/SVV/0139**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Verein Berliner Maueropfer um einen Formulierungsvorschlag für eine Erläuterungstafel zum Straßenschild der Helmut-Just-Straße zu bitten.

Die Vorlage wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Menzel eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Klamke, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0139 **in den Ortsbeirat Groß Glienicke** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die **Überweisung** zusätzlich in den Ausschuss für Kultur.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**zu 8.29 EU-Richtlinie "Konzessionsvergabe" nicht auf die Wasserversorgung anwenden**

**Vorlage: 13/SVV/0140**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

I. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest:

Wasser ist ein Allgemeingut und das wichtigste Lebensmittel. Die Wasserversorgung ist ein Kernstück der kommunalen Daseinsvorsorge.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge stellen die Kommunen eine ortsnahe und nachhaltige Versorgung sicher und das in einem europaweit führenden Qualitätsstandard.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt Zielsetzungen, das Vergaberecht von Dienstleistungskonzessionen europaweit transparenter zu regulieren, die sozialen Bedingungen einzubeziehen und Korruption zu bekämpfen. Gleichfalls gilt es, bewährte Strukturen im Interesse von Bürgerinnen und Bürgern, der Umwelt und kommunaler Selbstverwaltung zu bewahren und zu stärken.

Die Stadtverordnetenversammlung sieht jedoch im Vorschlag der Europäischen Kommission die Gefahr einer schleichenden Öffnung der Wasserversorgung für einen reinen Wettbewerbsmarkt und begrüßt die Europäische Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“.

II. Die Stadtverordnetenversammlung

1. begrüßt, dass Brandenburg die Bundesrats-Anträge aus Bayern und Nordrhein-Westfalen unterstützt, die fordern, dass die kommunale Wasserversorgung dauerhaft aus dem Anwendungsbereich der geplanten EU-Konzessionsrichtlinie herausgenommen wird.

2. fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundes- und EU-Ebene weiterhin dafür einzusetzen, dass bewährte Einrichtungen der Daseinsvorsorge nicht gefährdet und Regelungen zur interkommunalen Zusammenarbeit erheblich nachgebessert werden. Die Umsetzung der Richtlinie darf zu keinen erhöhten bürokratischen Belastungen für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen führen.

3. ruft alle Amts- und Mandatsträger und Bürgerinnen und Bürger in

Potsdam auf, die Petition 39433 beim Deutschen Bundestag „Gewährleistung einer sicheren und bezahlbaren Trinkwasserversorgung“ zu unterschreiben.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0140 **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.30 Vorschlagsliste ehrenamtlicher Richter am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg**

**Vorlage: 13/SVV/0143**

Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass für die Beschlussfassung gemäß § 28 VwGO eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung notwendig ist.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Vorschlagsliste (gemäß Anlage) für die Besetzung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg für die Amtszeit vom 19.08.2013 – 18.08.2018.**

**Abstimmungsergebnis:**

(gemäß § 28 VwGO)

mit 43 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 8.31 Vorschlagsliste ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Potsdam**

**Vorlage: 13/SVV/0144**

Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

Den Stadtverordneten wurden zu dieser Vorlage **Austauschseiten** (mit Datum vom 05.03.2013) ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass für die Beschlussfassung gemäß § 28 VwGO eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung notwendig ist.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Vorschlagsliste (gemäß Anlage) für die Besetzung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht Potsdam für die Amtszeit 01.07.2013 – 30.06.2018.**

**Abstimmungsergebnis:**

(gemäß § 28 VwGO)

mit 43 Ja-Stimmen angenommen,

bei einer Stimmenthaltung.

**zu 8.32 Aufgaben, Zusammensetzung, Bildung und Größe des Beteiligungsrates der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss 12/SVV/0539**

**Vorlage: 13/SVV/0145**

Oberbürgermeister

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die Aufgabe des Beteiligungsrates ist die allgemeine Hilfestellung und Unterstützung des Büros für Bürgerbeteiligung (BfB) und der Stadtverwaltung, mit dem Ziel Handlungsempfehlungen zu geben, um die koordinierte und auf Dialog basierende Arbeit zu verbessern.
2. Der Beteiligungsrat hat bis zu 15 Mitglieder und wird für die Dauer von 3 Jahren gewählt.  
Er setzt sich wie folgt zusammen:
  - a. zwei Mitarbeiter/innen aus der Stadtverwaltung;
  - b. zwei Vertreter/innen der Stadtverordnetenversammlung;
  - c. bis zu neun Bürger/innen Potsdams, wovon mindestens eine Vertreter/in im Alter von 16 bis 21 Jahren sein soll (per Losverfahren);
  - d. bis zu zwei Expert/innen für Bürgerbeteiligung.

**3. Der vorläufige Beirat übergibt seine Aufgaben nach der Gründung dem ordentlichen Beteiligungsrat.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Gegenstimmen.

**zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 9.1 Petitionen  
gemäß Beschluss 01/SVV/0744**

**zu 9.1.1 Übersicht Petitionen 2012  
Vorlage: 13/SVV/0115**  
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 9.2 Radverkehrsstrategie für Potsdam und Radverkehrskonzept Potsdam  
bezüglich Beschluss: 08/SVV/0455**

**zu 9.2.1 Bericht Radverkehr 2012 bzgl. DS. Nr. 08/SVV/0455  
Vorlage: 13/SVV/0154**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 9.3 Bericht bezüglich der Wiederherstellung des Radweges in der Friedrich-Engels-Straße und der Förderung des Radverkehrs  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0599**

**zu 9.3.1 Beschluss Radweg Friedrich Engels-Straße bzgl. DS 12/SVV/0599  
Vorlage: 13/SVV/0153**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 9.4 Bericht über die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung von Verkehrslärm im Bereich Friedrich-Engels-Straße  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0031**

**zu 9.4.1 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße  
Vorlage: 13/SVV/0113**  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 9.5 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept**

**gemäß Beschluss: 12/SVV/0132**

Der Oberbürgermeister bittet, den Termin der **Berichterstattung** auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung **am 05. Juni 2013** zu verlegen, da die Tätigkeit der Arbeitsgruppe noch nicht abgeschlossen ist.

**Abstimmung:**

Diese Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu 9.6 Prüfbericht zur Förderung einer regionalen Schulessenversorgung  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0681**

**zu 9.6.1 Regionale Schulessenversorgung fördern  
Vorlage: 13/SVV/0147**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 9.7 B-Plan für das Bornstedter Feld  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0534**

**zu 9.7.1 B-Plan für das Bornstedter Feld (Rote Kaserne West)  
bzgl. DS 12/SVV/0534  
Vorlage: 13/SVV/0151**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 9.8 Prüfergebnis bezüglich einer barrierefreien Gestaltung der städtischen  
Homepage  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0493**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird im Zusammenhang mit der überwiesenen DS 13/SVV/0099, betr.: Ausbau des Serviceangebotes auf der städtischen Homepage, im **Hauptausschuss** informiert.

**zu 9.9 Bericht bezüglich "Erschwinglicher Mieten für alle"  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0542**

**zu 9.9.1 Kommunale Wohnungspolitik und die soziale Dimension steigender  
Wohnkosten  
Vorlage: 13/SVV/0152**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales und für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 9.10 Bericht bezüglich einer Korrektur im Fahrplan des RE 1**

**gemäß Beschluss: 13/SVV/0021**

**zu 9.10.1 Fahrplankorrektur RE 1  
bzgl. DS 13/SVV/0021**

**Vorlage: 13/SVV/0150**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 9.11 Bericht bezüglich der Bereitstellung von Räumlichkeiten für den  
Kunstvereins Scholle 51  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0009**

**zu 9.11.1 Kunstverein Scholle 51**

**Vorlage: 13/SVV/0165**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

**zu 9.12 Berichte über die Umsetzung von Bürgerhaushaltsvorschlägen**

**zu 9.12.1 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 `TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und  
Bürger - Platz 5 - Mehr Sauberkeit in der Stadt (Abfallbehälter)**

**Vorlage: 13/SVV/0070**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis  
genommen.**

**zu 9.12.2 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und  
Bürger" - Platz 9 - Buslinie 693 wieder durchgängig bis Johannes-Kepler-  
Platz bzgl. Antrag 11/SVV/0823**

**Vorlage: 13/SVV/0148**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 9.12.3 Schulweg Regenbogenschule (OT Fahrland) bzgl. DS 11/SVV/0833  
Vorlage: 13/SVV/0149**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ortsbeirat Fahrland.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 13/SVV/0149 in den Ortsbeirat Fahrland wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.12.4 Fußballplatz im Potsdamer Norden schaffen**  
**DS Nr.: 11/SVV/0829**  
**Vorlage: 13/SVV/0164**  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung

**Anlage:**  
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen